

## Solare Strompreisbremse – günstige Energie auch ohne Investition!

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

seit einiger Zeit sind sowohl Privathaushalte als auch Industrie- und Gewerbebetriebe zunehmend stärker von steigenden Strompreisen betroffen. Während der reine Arbeitspreis für einige Unternehmen dabei sogar gesunken ist, kompensieren steigende Umlagen diesen Vorteil rasch wieder und lassen so die Stromrechnung Jahr für Jahr steigen.

Zahlreiche Unternehmen nutzen daher unser Konzept der „solaren Strompreisbremse“ als verlässliche Möglichkeit, ihre Strompreise nachhaltig zu sichern. Sie steigern dank günstigem Solarstrom ihre Wettbewerbsfähigkeit und die langfristige Planbarkeit ihrer Energiekosten.

Doch nicht für jeden Betrieb ist gerade der optimale Zeitpunkt für den Kauf eines eigenen Solarkraftwerks. Oft stehen wichtige Investitionen ins Kerngeschäft an, die naturgemäß Vorrang haben.

Für solche Kunden haben wir unser **Anlagenpachtmodell** entwickelt.

Dabei realisiert ein externer Investor die PV-Anlage auf dem Dach des Unternehmens und verpachtet diese an den Betrieb weiter, der so Betreiber der Anlage wird und in den Genuss des günstigen Solarstroms kommt. Die Pacht für die Anlage finanziert das Unternehmen dabei aus den Einsparungen und Erlösen der Anlage selbst und muss keine Anfangsinvestition tätigen.

Auch für den Investor bietet dieses Modell große Vorteile:

Da der Strom unmittelbar vor Ort in den Eigenverbrauch fließt ist er wesentlich wertvoller, als wenn er vollständig nach EEG oder über die Börse vermarktet werden würde.

Der Kuchen, den sich der Investor und der Anlagenbetreiber teilen, ist dank des Eigenverbrauchs größer als in klassischen Solarinvestments, sodass dieses Modell eine ideale Win-Win-Situation für beide Seiten bietet!

Oft entstehen hier über den offensichtlichen Vorteil hinaus weitere Synergien: So realisieren nicht selten Immobilienbesitzer die Anlagen für ihre Mieter und stärken so die Bindung des Mieters an den Standort. Auch Energieversorger finden sich oft auf der Investorensseite und bieten neben dem günstigen Solarstrom auch gleich noch die Belieferung mit dem noch benötigten Netzstrom an.

Viele wirtschaftlich äußerst spannende Varianten sind hier möglich!

Dank der Flexibilität und Ertragskraft dieses Modells sind wir sicher, auch für Sie den richtigen Ansatz zu finden. Gerne möchten wir diesen im Dialog mit Ihnen entwickeln – damit auch Sie von der „solaren Strompreisbremse“ profitieren können!

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

**Ihr Team der AVANTAG Energy s.à r.l.**

## Zahlenbeispiel zum Anlagenpachtmodell

Ein mittelständischer Muster-Gewerbekunde hat einen jährlichen Strombedarf in Höhe von ca. 500.000kWh. Für seinen Strombezug zahlt er aktuell rund 16,46 €-Ct. / kWh, also gut 82.000 € Netto pro Jahr.

Auf den Dachflächen dieses Kunden wird nun eine PV-Anlage mit 380kWp errichtet.

Diese liefert pro Jahr rund 360.000 kWh, von denen der Betrieb gut 60% - also knapp 220.000kWh – unmittelbar zeitgleich zur Erzeugung als Eigenverbrauch nutzen kann. Für diesen Strom spart sich der Betrieb den Strombezug und reduziert seine Stromrechnung damit um gut 36.000 €. Lediglich eine anteilige EEG-Umlage von bis zu 40% des vollen Satzes ist abzuführen, was rund 5.400 € entspricht.

Der nicht zeitgleich verbrauchte Strom – in unserem Beispiel rund 140.000kWh p.a. – wird ins Netz eingespeist und generiert gesetzlich garantierte Einnahmen in Höhe von rund 15.000 €.

Die Summe aus Ersparnissen und Einnahmen setzt sich dabei wie folgt zusammen:

<b>Ersparnis im Strombezug:</b>	<b>36.000 € Netto</b>
<b>Anteilige EEG-Umlage:</b>	<b>- 5.400 € Netto</b>
<b>Einnahmen aus Einspeisung:</b>	<b>15.000 € Netto</b>
<b>Summe der Ersparnisse und Einnahmen:</b>	<b>45.600 € Netto</b>

Die jährliche Pacht für die Anlage beläuft sich auf rund 40.000 € Netto. In dieser Pacht ist ein Teil der Betriebskosten für die Anlage wie z.B. die Allgefahrenversicherung bereits enthalten. Lediglich Wartung, Instandhaltung und Haftpflichtversicherung kommen als typische Betriebskosten noch hinzu. Sie betragen in unserem Beispiel rund 2.100 € im Jahr, sodass das Unternehmen die Anlagenpacht und alle mit der Anlage verbundenen Kosten bequem aus seinen Vorteilen aus Einsparung und Einspeisung decken kann – und noch gut 3.500 € jedes Jahr übrig bleiben!

Noch gar nicht berücksichtigt ist dabei, dass der Nutzen der Anlage mit steigenden Strompreisen Jahr für Jahr weiter wächst! Laut einer Studie des BDEW entwickelten sich die Preise für Industriestrom in den Jahren 2001 – 2014 mit einer durchschnittlichen Steigerung von 6,9%. Doch selbst bei deutlich moderaten Steigerungen in der Zukunft wächst der Vorteil, den sich beide Partner teilen können, Jahr für Jahr!

So profitieren beide Seiten langfristig von ihrer Partnerschaft und dem Solarkraftwerk der AVANTAG Energy!

Sehr gerne erläutern wir Ihnen ganz konkret auf Ihren Betrieb zugeschnitten die Vorteile und Möglichkeiten, die Ihnen ein unser Anlagenpachtmodell bietet.

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin mit unseren Spezialisten:

**AVANTAG Energy s.à r.l.**

Tel.: +352 26 71 40 61 • [info@avantag-energy.com](mailto:info@avantag-energy.com) • [www.avantag-energy.com](http://www.avantag-energy.com)

